

Neuer Master in Wirtschaftschemie an der Uni Rostock: Jetzt anmelden!

Die Universität Rostock startet zum Wintersemester 2025/2026 einen neuen Masterstudiengang in Wirtschaftschemie, der interdisziplinäres Wissen fördert und nachhaltige Entwicklung in den Fokus rückt.



Rostock, Deutschland - Der neue interdisziplinäre Masterstudiengang Wirtschaftschemie der Universität Rostock startet zum Wintersemester 2025/2026. Einschreibungen sind ab sofort möglich und richten sich an Studierende, die ein kombinierendes Wissen aus chemischen und betriebswirtschaftlichen Bereichen erwerben möchten. Der Studiengang setzt damit einen klaren Fokus auf aktuelle globale Herausforderungen wie Nachhaltigkeit, Kreislaufwirtschaft, Klimawandel, Umwelt, Ressourcenschonung und Energieeffizienz. Diese Ausrichtung reflektiert den steigenden Bedarf an Fachkräften, die in der Lage sind, interdisziplinäre Lösungen zu entwickeln.

Die Nachfrage nach Absolventen der Wirtschaftschemie ist in Deutschland groß, obwohl nur wenige Universitäten diesen Studiengang anbieten. An der Universität Rostock hat sich die Anzahl der Studierenden im Bachelorstudiengang Wirtschaftschemie im Verlauf eines Jahres fast verdreifacht, was die hohe Nachfrage bestätigt. Professor Peter Langer, der sowohl den Bachelor- als auch den neuen Masterstudiengang konzipiert hat, drückt seine Hoffnung auf eine positive Entwicklung des Programms aus und bedankt sich bei allen Beteiligten für ihre Unterstützung.

Studienstruktur und Module

Der Masterstudiengang Wirtschaftschemie ist in drei Ebenen unterteilt, die in Form einer Pyramide organisiert sind. Die Basis besteht aus Basismodulen, die eine solide Grundlage in Betriebswirtschaftslehre oder Chemie bieten. Dazu zählen beispielsweise 24 Leistungspunkte (LP) in Betriebswirtschaft und 36 LP in verschiedenen chemischen Disziplinen. Studierende können zusätzlich Wahlpflichtmodule wählen, um ihre individuellen Interessen zu verfolgen.

Die mittlere Ebene umfasst Aufbaumodule, die praktische und interdisziplinäre Kenntnisse vermitteln. Ein Chemisches Forschungspraktikum sowie ein Seminar, das auf betriebswirtschaftliche Fragestellungen eingeht, sind Teil dieser Ebene. Besonders hervorzuheben ist das interdisziplinäre Aufbaumodul, in dem die Aspekte „Nachhaltiges Wirtschaften in der Chemie“ im Mittelpunkt stehen.

Abschlussarbeiten und Forschung

Die Spitze der Pyramide bildet die interdisziplinäre Abschlussarbeit, für die 30 LP vergeben werden. Hierbei erarbeiten die Studierenden ein Thema aus den Arbeitsgruppen der Fakultät für Chemie und Pharmazie und entwickeln dazu eine wirtschaftswissenschaftliche Fragestellung in Zusammenarbeit mit einem Dozenten für

Wirtschaftswissenschaften. Diese enge Verzahnung zwischen Chemie und Betriebswirtschaft wird als Schlüssel zur Lösung komplexer Probleme in der Industrie angesehen.

Die Universität Rostock punktet zudem mit ihrer Vielzahl an Arbeitsgruppen und An-Instituten, darunter namhafte Einrichtungen wie das Leibniz Institut für Katalyse und das Leibniz Institut für Ostseeforschung, die die Forschungslandschaft bereichern. Mit dem neuen Masterstudiengang wird nicht nur auf den Bedarf an Fachkräften reagiert, sondern auch die interdisziplinäre Ausrichtung der Universität gestärkt. Absolventen können sich somit auf vielfältige Karrierewege mit guten Berufschancen freuen, die durch eine fundierte Ausbildung in Wirtschaft und Chemie geprägt sind.

Für weitere Informationen über den neuen Masterstudiengang und das Bewerbungsverfahren besuchen Sie bitte die Homepage der **Universität Rostock**, die **Universität Regensburg** sowie die **Technische Hochschule Lübeck**.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Rostock, Deutschland
Quellen	• www.uni-rostock.de • www.uni-regensburg.de • www.th-luebeck.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net